

Pressemitteilung / 4. November 2011

Branche begrüßt BSI Golf-Ordertage

Statement des Bundesverbandes der Deutschen Sportartikel-Industrie BSI zu den Golf-Ordertagen 2011

Zufriedene Gesichter bei den BSI Golf Ordertagen 2011. Die nach dem Ausfall der Fachmesse Golf Europe kurzfristig vom BSI initiierten Ordertage für Sport- und Golffachhändler sowie Pro Shops wurden von der Branche sehr positiv aufgenommen. Aussteller und Händler begrüßen diese Initiative des BSI.

15. bis 17. Oktober Hamburg, 19. bis 21. Oktober Neuss und 30. bis 31.

Oktober München waren die Termine, an denen sich der Fachhandel über die Neuheiten im Bereich Golf informieren und seine Orders bei den vertretenen Marken planen und platzieren konnte. Die Termine und Standorte waren aus Sicht der Beteiligten gut gewählt, wobei deutlich wurde, dass die Resonanz des Fachhandels von Termin zu Termin besser wurde.

Durchweg lobende Stimmen gab es für die Organisation der Ordertage, die das BSI-Team in kürzester Zeit auf die Beine gestellt hatte. Trotz des Fehlens der Schwergewichte der Golfindustrie, deren Fernbleiben auch wesentlich zur Absage der Golf Europe beigetragen hatte, gelang es dem BSI einen

-2-

attraktiven Aussteller-Mix für die Ordertage zu gewinnen. Insbesondere das wachsende Segment Bags und Trolleys war sehr gut vertreten.

Marc Johannsen von der X-Pack-T Handelsgesellschaft sieht in den BSI Golf-Ordertagen „eine gute Alternative, die noch ausbaufähig ist und bei der das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt“. Er will im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder kommen.

Das will auch Stefan Haas mit seiner Haas Handelsagentur, der auf den Einkaufstagen viele Kunden getroffen und zahlreiche Aufträge geschrieben hat. Was ihn besonders freut: „Wir konnten sogar mit Neukunden ins Geschäft kommen.“ Er resümiert: „Die Qualität war sehr gut. Mit den Ordertagen sparen wir uns zwei Wochen Reisetätigkeit. Außerdem haben wir hier die Möglichkeit, unser gesamtes Angebot an Bags und Trolleys zu zeigen, was beim Besuch beim Kunden so nicht möglich ist.“

Ulrich Heissenhuber von Brispo Golf begrüßt es, „dass der BSI diese Aktivität gezeigt und das Experiment gewagt hat. Es war sehr kurzfristig, wir wollten uns das Ganze erst einmal anschauen.“ Heissenhuber hätte sich mehr Frequenz von Handelsseite gewünscht, war aber nicht unzufrieden.

Klaus Berger von der Firma KB-Golf sieht die Veranstaltungsreihe als gute Ergänzung zur Reisetätigkeit und freut sich über diese „Hilfestellung, die der BSI seinen Mitgliedern bietet“. Insbesondere die Münchner Veranstaltung sei sehr gut gewesen. Kritisch merkt er an, dass verschiedene Händler noch nicht erkannt hätten, welchen Vorteil die Einkaufstage ihnen für die Order und die Marktinformation böten. „Die Händler, die da waren, sind von dieser Veranstaltung sehr angetan“, berichtet er und nennt auch gleich die Hausaufgaben, die er und seine Industriekollegen zu erledigen haben: „Wir

-3-

-3-

müssen unsere Kunden besser pflegen, unsere Angebote gut verpacken und die Händler neugierig machen.“

Nach dem positiven Feedback auf die Golf-Ordertage steht für BSI-Geschäftsführer Adalbert von der Osten fest, dass dieses Konzept im kommenden Jahr auf jeden Fall fortgeführt und weiterentwickelt wird. Wie die Terminierung und die Wahl der Standorte im einzelnen aussehen wird, will der BSI unmittelbar nach einer detaillierten Auswertung der jetzt gemachten Erfahrungen entscheiden. Die Bekanntgabe wird zeitnah erfolgen, so dass sich Handel und Industrie frühzeitig darauf einstellen können.

Pressekontakt:

Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. (BSI)
Adalbert von der Osten
Geschäftsführer
Mühlenweg 12
53604 Bad Honnef

Tel.: 02224/76381
Fax: 02224/75940

info@bsi-sport.de
www.bsi-sport.de

BSI – Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. ist der 1910 gegründete Unternehmensverband der deutschen Sportartikelhersteller, -importeure und -großhändler. Ihm gehören 150 führende meist mittelständisch geprägte Firmen an. Unter ihnen internationale Marktführer wie Adidas, Puma, Asics, Fischer, Vökl, Marker, Lowa, Vaude, Tatonka oder Kettler. Die deutsche Sportartikelindustrie ist direkt oder indirekt Arbeitgeber für 120 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von 11,3 Milliarden Euro erwirtschaften.

Der BSI ist Mitglied des Verbandes der europäischen Sportartikelhersteller FESI mit Sitz in Brüssel und damit auch Mitglied im Weltverband der Sportartikelindustrie WFSGI mit Sitz in Bern. Der BSI ist Mitgründer und ideeller Träger der Köln-Messen spoga und spoga horse und ideeller Träger der Münchener ISPO, der Weltmesse des Sports. Gleichzeitig ist er Förderer der FSB in Köln. Die im BSI organisierte Fachgruppe Outdoor ist Gründerin der Friedrichshafener Messe OutDoor.